

PRESSEINFORMATION**Medienaktion****Public Health Week soll Multiplikatoren in Österreich wachrütteln**

Wien, 7. Mai 2019 – Österreich beteiligt sich an der vom 13. bis 17. Mai 2019 stattfindenden European Public Health Week. Zum Auftakt der in diesem Jahr erstmals und europaweit stattfindenden Aktionswoche wird die MedUni Wien gemeinsam mit der European Public Health Association (EUPHA) am 13. Mai in London eine Pressekonferenz abhalten, zu der auch der Präsident der Österreichischen Gesellschaft für Public Health (ÖGPH), Prof. Dr. Thomas Dorner, erwartet wird. Dorner will die Multiplikatoren in Österreich mit 5 Schwerpunktthemen an 5 Tagen sensibilisieren und in weiterer Folge die gesamte Bevölkerung einbinden. Bei der Medienaktion werden Daten und Fakten präsentiert, Empfehlungen für die Bevölkerung ausgegeben sowie neue Leistungen im Gesundheitswesen vorgestellt.

„Mit der Beteiligung der Österreichischen Gesellschaft für Public Health an der in diesem Jahr zum ersten Mal stattfindenden European Public Health Week wollen wir ein starkes europäisches Zeichen setzen, um die Entscheidungsträger in Österreich zu sensibilisieren“, erklärt Prof. Dr. Thomas Dorner, Präsident der Österreichischen Gesellschaft für Public Health (ÖGPH). Die Behandlung von Krankheiten sei zwar wichtig, aber der Einfluss von Public Health für die Gesundheit der Bevölkerung deutlich nachhaltiger. Wesentliche Faktoren der Prävention sind zum Beispiel die Sicherstellung einer leistbaren und gesunden Nahrung, ein intaktes Ökosystem, sozialer Schutz, faire Arbeitsbedingungen, eine fürsorgliche Kindheit sowie die Mobilisierung der Menschen zu mehr Bewegung.

Um der Medienaktion noch größeres Gewicht zu verleihen, wurden in Österreich zahlreiche Kooperationspartner ins Boot geholt, darunter zum Beispiel die MedUni Wien, die Gesundheit Österreich GmbH (GÖG) und die Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft (SVA). Den Auftakt der Aktionswoche vom 13. bis 17. Mai 2019 bildet eine gemeinsame Pressekonferenz der European Public Health Association (EUPHA) in London, bei der auch Dorner vor Ort sein wird. Parallel dazu startet der Veranstalter ÖGPH am Montag, den 13. Mai die mediale Schwerpunktwoche in Österreich mit einer Informationskampagne zu folgenden fünf Schwerpunktthemen.

Montag, 13. Mai: Gesund alt werden – Experten erklären, durch welche Präventivmaßnahmen wiederkehrende Basis-Tätigkeiten im Alter, wie zum Beispiel Aufstehen, Waschen, Anziehen oder das selbständige Aufsuchen der Toilette, deutlich leichter bewältigt werden können. Eine Studie anhand von 3.308 Probanden aus Österreich im Alter ab 65 Jahren zeigt erstaunliche Ergebnisse.

Dienstag, 14. Mai: Positionen der EU-Politiker – Die österreichische Gesellschaft für Public Health hat den österreichischen Spitzenkandidaten zum EU-Parlament zehn Fragen zum Thema Public Health gestellt, darunter zum Beispiel, wie sie zum Rauchverbot im öffentlichen Raum stehen.

Mittwoch, 15. Mai: Gesundheitskompetenz – Wie schwierig ist es für die Österreicher sich Informationen zu Unterstützungsmöglichkeiten bei gesundheitlichen Beschwerden zu verschaffen? Und tun sich bestimmte Bevölkerungsgruppen besonders schwer? Eine Studie gibt Antworten.

Donnerstag, 16. Mai: Bewegung – Laut Umfragen achten zu wenig auf Bewegung. Ein globaler Plan der Weltgesundheitsorganisation WHO soll das ändern. Dieser beruht auf vier zentrale Säulen. In einem steirischen Bewegungsprogramm sind diese längst verwirklicht. Was machen die Steirer konkret?

Freitag, 17. Mai: Frühe Hilfe – Die Frühe-Hilfen-Netzwerke in Österreich dienen Familien in der Schwangerschaft und in den ersten Lebensjahren eines Kindes als Anlaufstelle bei Armut, sozialer Isolation, psychischen Erkrankungen oder Überforderung. Eine Statistik zeigt die Entwicklung.

Fotos, Abdruck honorarfrei,

Prof. Dr. Thomas Dorner (Präsident Österreichische Gesellschaft für Public Health © MedUni Wien)

Über die Österreichische Gesellschaft für Public Health (ÖGPH)

Die ÖGPH ist eine unabhängige wissenschaftliche Fachgesellschaft, die sich mit Public Health Themen in Österreich auseinandersetzt. Die ÖGPH steht für wissenschaftlich fundierte Forschung in den Gesundheitswissenschaften. Einmal jährlich organisiert sie die größte wissenschaftliche Fachtagung zu Public Health in Österreich.

www.oeph.at

Über die European Public Health Association (EUPHA)

Die EUPHA wurde 1992 von 15 Mitgliedern aus zwölf Nationen gegründet. Sie hat die Vision die Gesundheit und das Wohlbefinden in Europa zu verbessern und die Ungleichheiten in den Ländern zu verringern. Die ÖGPH aus Österreich ist im Jahr 2000 beigetreten, heute hat die Organisation 86 Mitglieder in 47 Ländern. In diesem Jahr richtet die EUPHA erstmals die Public Health Week aus, dazu finden vom 13. bis 17. Mai 2019 zahlreiche Informations-Veranstaltung und Medienaktionen in ganz Europa statt.

www.eupha.org

Für Rückfragen:

Österreichische Gesellschaft für Public Health
Präsident: Assoc. Prof., Priv.-Doz., Dr. Thomas DORNER, MPH
Tel.: +43 (0)1 40160 34884
E-Mail: thomas.dorner@meduniwien.ac.at